

„In Hardissen funktioniert Inklusion gut“

Grundschule: Mit einem Fest und Zirkusvorführungen wird das 20-jährige Bestehen gefeiert. Gastredner loben das pädagogische Profil der Einrichtung. Eine Fotoausstellung zeichnet die Entwicklung seit der Gründung nach

Lage-Hardissen (rb). Mit einem bunten Schulfest hat die Grundschule Hardissen am Freitag ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Zwar konnten sich die Grundschul Kinder anlässlich des runden Geburtstages über einen schulfreien Tag freuen, dennoch herrschte den ganzen Tag über großer Trubel auf dem Schulgelände ob der unzähligen Angebote.

So erinnerte eine Fotoausstellung in den Klassenräumen an die Geschichte der Bildungseinrichtung. „In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Grundschule ein ganz klares Profil geschaffen. Sie ist eine

Schule für wirklich alle Kinder“, bekräftigte die Schulaufsichtsbeamtin des Kreises Lippe, Ute Bicker, in ihrem Grußwort. Im Hinblick auf die sonderpädagogische Unterstützung und das Gemeinsame Lernen äußerte die Vorsitzende des Schulausschusses, Martina Hannen: „Die Grundschule Hardissen hat gezeigt, wie gut Inklusion funktionieren kann.“ Weiterhin lobte sie das außerordentliche musikpädagogische Engagement, von dem sich beim Schulfest auch die Besucher überzeugen konnten: Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klas-

sen sangen unter der Leitung von Stefan Albrecht und Ilka Hoffmann einige Ständchen für die Gäste.

Seit 2018 nimmt die Grundschule Hardissen am Jekits-Programm („jedem Kind Instrumente, tanzen, singen“) des Landes NRW teil, wobei sie auch mit der Musikschule Lage kooperiert.

Umrahmt wurde das bunte Schulfest von zwei Zirkusvorführungen des Schulzirkus „Casselly“. Hierbei standen die Kinder auch selbst in der Manege und zeigten etwa Jonglageeinlagen sowie artistische Turnübungen.



Musikalische Begrüßung: Die Drittklässler geben ein Ständchen für die Besucher.
FOTO: RAPHAEL BARTLING

